

Tina Helwig
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Erwachsenenbildung/berufliche Weiterbildung
E-Mail: Tina.Helwig@paedagogik.uni-halle.de
Abstract zum CFP der Jahrestagung der Sektion Erwachsenenbildung der DGfE
Thema: „Erwachsenenbildung und Lernen in Zeiten von Globalisierung, Transformation und Entgrenzung“

Politische Bildung in sozialen Bewegungen

Bei der Betrachtung gesellschaftlicher Transformationsprozesse geraten soziale Bewegungen fast unausweichlich in das Blickfeld der Untersuchung, da sie als Akteure gesellschaftlichen Wandels gelten und so eine enge Verknüpfung beider Themenkomplexe besteht. Innerhalb von sozialen Bewegungen werden die Versprechen der politischen Bildung von Partizipation und Teilhabe eingelöst, sodass davon ausgegangen wird, dass anhand einer aktiven Teilhabe sich hier politische Erwachsenenbildung beobachten lässt. In den meisten Untersuchungen findet politische Bildung nur als Nebenprodukt sozialer Bewegungen (Reheis 2014, S. 98f) Beachtung. Zwar lassen sich präzise Analysen zum Verhältnis zwischen politischer Bildung und sozialer Bewegung finden, die historische Begründungen einer Trennung heranzuführen (Fritz et al. 2006, S. 37) oder die Bedeutung sozialer Bewegungen für die Erwachsenenbildung präsentieren (Siebert 2010, S. 77), allerdings wird nicht empirisch untersucht, wie in Bewegungen politische Erwachsenenbildung stattfindet.

Trotz der Anschlussfähigkeit an die Bewegungsforschung gibt es derzeit nur punktuelle Verknüpfungen mit dem Bereich der Bildungsforschung. So scheint, „die Debatten um Lernen in politischen Aktionen und sozialen Bewegungen in Deutschland eher eingeschlafen“ (Overwien 2013, S. 251) zu sein. An dieser Stelle versucht der vorgeschlagene Beitrag einen Anteil zu leisten.

Politische Bildung wird häufig beschrieben als etwas, um Menschen darin zu unterstützen am gesellschaftlichen Leben zu partizipieren oder ihnen entsprechendes Wissen zu vermitteln. (vgl. Becker/Krüger 2011 und Hufer 2014) In einigen Fällen wird politische Bildung auch anhand einer Zielvorstellung definiert. Die Partizipation wird hierbei als „Königsziel“ (Widmaier 2016) verstanden. Im Zentrum dieser Perspektiven stehen meist die Lehre und Didaktik politischer Bildung, sodass Aneignungsverhältnisse und Lernbedingungen zunehmend aus dem Blick geraten. Das vorzustellende Forschungsprojekt möchte Lern- und Bildungsprozesse Erwachsener in den Blick nehmen und hierfür Fallbeispiele aus dem Bereich der sozialen Bewegungen untersuchen. Es soll der Frage nachgegangen werden, wie politische Erwachsenenbildung in sozialen Bewegungen stattfindet. Damit schließt sich der vorgeschlagene Beitrag an die gegenwärtigen Diskurse der Erwachsenenbildung an (vgl. Maurer 2017, Miethe/Müller 2012, Trumann 2013). Hierfür können auf der Sektionstagung Zwischenergebnisse anhand von Transkripten präsentiert und zur Diskussion gestellt werden.

Literaturverweise

Becker, Helle; Krüger, Thomas (2010): Weiterbildung und Politik. In: Rudolf Tippelt und Aiga von Hippel (Hg.): Handbuch Erwachsenenbildung/Weiterbildung. 4. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 635–651.

Fritz, Karsten; Maier, Katharina; Böhnisch, Lothar (2006): Politische Erwachsenenbildung. Trendbericht zur empirischen Wirklichkeit der Politischen Bildungsarbeit in Deutschland. 1. Aufl. Weinheim: Juventa Verlag (Übergangs- und Bewältigungsforschung).

Hufer, Klaus-Peter (2014): Politische Bildung in der Erwachsenenbildung. In: Wolfgang Sander (Hg.): Handbuch politische Bildung. Bonn: Bpb Bundeszentrale für Politische Bildung (Schriftenreihe / Bundeszentrale für Politische Bildung, 1420), S. 231–238.

Maurer, Susanne (2017): Bildungserfahrungen im Leben, Lernen, Kämpfen : Dimensionen von Bildung im Kontext von "erster" und "zweiter" Frauenbewegung in Deutschland. In: DIE, Heft 2/2017, S. 27-31.

Miethe, Ingrid; Müller, Hans-Rüdiger (Hg.) (2012): Qualitative Bildungsforschung und Bildungstheorie. Leverkusen: Budrich, Barbara.

Naumann, Siglinde (2010): Bildungsprozesse in bürgerschaftlichen Initiativen. Eine empirische Studie zur Transformation konjunktiver Orientierungen. 1. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Overwien, Bernd (2013): Informelles Lernen in politischer Aktion und sozialen Bewegungen. In: Außerschulische Bildung, Zeitschrift des Arbeitskreises außerschulischer Bildungsstätten (3), S. 247–254.

Reheis, Fritz (2014): Politische Bildung. Eine kritische Einführung. Wiesbaden: Imprint: Springer VS (SpringerLink : Bücher).

Siebert, Horst (2010): Erwachsenenbildung in der Bundesrepublik Deutschland. Alte Bundesländer und neue Bundesländer. In: Rudolf Tippelt und Aiga von Hippel (Hg.): Handbuch Erwachsenenbildung/Weiterbildung. 4. Aufl. Wiesbaden: VS, Verl. für Sozialwiss, S. 59–85.

Trumann, Jana (2013): Lernen in Bewegung(en). Politische Partizipation und Bildung in Bürgerinitiativen. Bielefeld: transcript.

Widmaier, Benedikt (2016): Demokratie(lernen), politische Kultur und politische Partizipation. In: Klaus-Peter Hufer und Dirk Lange (Hg.): Handbuch politische Erwachsenenbildung. Schwalbach/Ts.: Wochenschau-Verl. (2016) S. 122-130.